

Von beheylyung des sibenden tags

Als nu die welt durch das gepew götlicher weisheit der sechs tag: völedet vñ himel vñ erde beschaffe geordnet gezieret vñ zu leyst volbracht worden sind. do hat der glou würdig got sein werck erfüllet vñ am sibenden tag von den wercken seiner hendt geruet. nach dē er die ganze welt vnd alle ding die dar in sind beschaffen het do hat er auffgehört. mit als zewürcken muede. sunder zemachen etn newe creatur d materi oder gleichnus mit vergange wer dan er hoit mit auffzewürcken das werck der geperungen. vnd der herr hat den selbē tag gebe nedeyet vñ geheyligt vnd ine geheysse sabathū. das nach hebreyscher zūge ein rāe bedütet darūmb das er an dē selben tag ruet vñ allem werck das er gemacht het. do vñ auch die iuden an dem tag vñ aigner arbeit zeseiren erkant werde. Dē selbē tag habē auch etlich haidensche völker vor dem gesetz feilich gehalten. vnd also sein wir zū end der götlichen werck komē. darūmb so sollen wir dē in dem alle sichtlichē vnd vnsichtliche ding sind sörchten. liebhaben vnd eren. vnd von dem herren des himels. von dem herren aller gütter. dem gewalt gegebē ist in himel vnd erden. die gegenwürtigen güter. souer die gut sind. vnd auch die waren seligtait des ewigen lebens suchen.

